

# Pressemitteilung

**Mehr Landesmittel für studentische soziale Infrastruktur**

**Der AStA unterstützt die Forderungen des Studierendenwerks Mainz**

**Der Allgemeine Studierendenausschuss schließt sich den erhobenen Forderungen des Studierendenwerks für eine Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Studierende an.**

**„Bereits seit Jahren kritisiert der AStA die mangelnden sozialen Rahmenbedingungen in Mainz, erklärt Ingo Sperling, AStA-Studierendenwerksreferent. „Bezahlbarer Wohnraum ist in Mainz Mangelware, gerade die Wohnheimplätze des Studierendenwerks sind mit durchschnittlichen Monatsmieten von 319,20 € bundesweiter Spitzenreiter. Die kommende Landesregierung sollte sich hier ihrer Verantwortung bewusst sein und muss Konzepte vorlegen, die eine Entlastung des Studierendenwerks Mainz zur Folge haben, damit die Wohnheismieten wieder bezahlbar werden. Die Idee eines Globalhaushalts für das Studierendenwerk Mainz begrüßen wir ausdrücklich.“**

**Daniel Krause, stellvertretender AStA-Vorsitzender führt aus: „Auch in den Bereichen Mensa, Stuwerts-KiTs und Beratung gibt es Nachholbedarf. Insbesondere die Zentralmensa muss dringend saniert werden. Dies kann nicht allein vom Studierendenwerk Mainz übernommen werden, auch der LBB muss seinen Aufgaben gerecht werden und dafür ausreichend mit finanziellen Mitteln vom Land ausgestattet werden. Aber auch das Studierendenwerk muss sicherstellen, mit den vorhandenen Studierendengeldern gewissenhaft umzugehen.“**

**Allgemeiner Studierendenausschuss  
der Johannes Gutenberg-Universität  
Mainz**

Staudingerweg 21  
55128 Mainz  
[www.asta-jgu.de](http://www.asta-jgu.de)

Ihr Ansprechpartner:  
**Arbeitsbereich Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**  
Fax. 06131 371857  
[presse@asta.uni-mainz.de](mailto:presse@asta.uni-mainz.de)

